

Zur Kreisdelegiertenkonferenz mit den besten Erfahrungen

Geführt von der Kreisleitung, bereitet die Kreisparteiorganisation Stalinstadt ihre Delegiertenkonferenz vor, die in diesem Jahr eine besondere Bedeutung hat. Sie muß so vorbereitet und durchgeführt werden, daß alle Grundorganisationen durch eine straffe politische Führung befähigt werden, im Jahre 1960 die allseitige Erfüllung aller Planaufgaben zu sichern und einen entscheidenden Schritt zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe für das Kreisgebiet zu machen.

Das vergangene Jahr 1959 brachte für die Bevölkerung unseres Kreises große Erfolge, die vor allem den Werktätigen des Eisenhüttenkombinats „J. W. Stalin“ zu danken sind. Dort wurde der Produktionsplan in allen seinen Teilen erreicht, 31 000 t Roheisen über den Plan hinaus produziert und der Finanzplan mit

1,7 Mill. DM überplanmäßigem Gewinn erfüllt. Schon für das IV. Quartal 1959 hatte die Kreisleitung Stalinstadt — das

6. Plenum auswertend — der gesamten Kreisparteiorganisation die Orientierung gegeben, bereits im letzten Viertel des Jahres 1959 die Plankennziffern des Jahres 1960 zu erreichen. Dadurch sollte auch ein guter Plananlauf für 1960 gesichert werden. Diese hohe Aufgabenstellung war möglich und sie wurde schließlich auch erfüllt, weil sich unter Führung der Partei die sozialistische Gemeinschaftsarbeit breit entwickelte und zu ökonomischen Erfolgen führte.

Die ökonomischen Ergebnisse des vergangenen Jahres, insbesondere in seinem letzten Viertel, sind Ergebnisse des Kampfes der Parteiorganisationen unter der operativen Führung der Kreisleitung und seines Büros. Dabei wurden wertvolle Erfahrungen in der politischen Massen-

arbeit wie auch in der Führungstätigkeit der leitenden Parteiorgane gemacht. Sie gründlich auszuwerten und zum Nutzen für die gesamte Kreisparteiorganisation zu verallgemeinern, das ist eine der wichtigsten Aufgaben der Parteivahlversammlungen. Das ist zugleich die beste und konkreteste Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz. Als höchstes Gremium des Kreises muß die Delegiertenkonferenz die besten Erfahrungen widerspiegeln, die — allgemein angewendet — die Lösung der Aufgaben des Siebenjahresplanes beschleunigen.

Erfahrungen der konkreten Parteiarbeit

Was sind das für Erfahrungen? Eine der Hauptmethoden der politischen Massenarbeit im Kombinat, die sich immer mehr auf das ganze Kreisgebiet überträgt, ist der „Rote Treff“. Solche Treffs werden zu bestimmten Schwerpunktfragen organisiert. Leitende Funktionäre der Partei und der Werkleitung legen dort die Aufgaben dar, Delegierte aus allen Betriebsabteilungen des Werkes sagen ihre Meinung dazu und verbreiten dort die Erfahrungen der Besten. Derartige „Rote Treffs“ lösen jeweils eine hervorragende Initiative aus. Als zum Beispiel in den ersten Januartagen im Kombinat die Qualität des Roheisens nachließ, wurde von der Parteileitung, Werkleitung und Gewerkschaftsleitung zur Mobilisierung der Arbeiter, Meister, Techniker und Intelligenz ein solcher „Roter Treff“ durchgeführt. Im Ergebnis dieser Maßnahme konnte durch die vorbildliche Arbeit aller das Absinken der Qualität aufgefangen und im Monat Januar eine hervorragende Qualität erreicht werden.

Eine andere Methode sind die „Tage der sozialistischen Brigaden“ in den Abteilungen und im ganzen Kombinat. An